



AMTSBLATT

FÜR DIE STADT COTTBUS / AMTSKE ŁOPJENO ZA MĚSTO CHÓŠEBUZ • JAHRGANG 24 / LĚTNIK 24

In dieser Ausgabe

AMTLICHER TEIL

SEITE 1 BIS 2

- Wahlbekanntmachung der Wahlbehörde Cottbus zur Wahl zum 6. Landtag Brandenburg (Landtagswahl) sowie des Oberbürgermeisters (Oberbürgermeisterwahl)

SEITE 2 BIS 3

- Wuzjawjenje wólbow wólbneho zastojnstwa Chóšebuz k wólbje do 6. krajnego sejma Bramborska (wólba krajnego sejma) tak ako wušego šofty (wólba wušego šofty)

SEITE 3

- Einladung des Abwasserzweckverbandes Cottbus Süd-Ost
- Widmungsverfügung Parkplatz westlich des Gebäudes Hauptbahnhof und Gehwegverbindung vom Parkplatz zum Bahnhofsgebäude
- Widmungsverfügung „Siedlung Nord“/„Sedliščo połnoc“
- Widmungsverfügung „Kiefernblick“/„Pód chójcami“

NICHT AMTLICHER TEIL

SEITE 4

- Angebote der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur
- Projektaufruf 2014

AMTLICHER TEIL

Wahlbekanntmachung der Wahlbehörde Cottbus

- Am 14. September 2014 findet die Wahl

zum 6. Landtag Brandenburg (Landtagswahl) sowie des Oberbürgermeisters (Oberbürgermeisterwahl)

statt.

Eine etwaig notwendig werdende Stichwahl des Oberbürgermeisters (Oberbürgermeisterstichwahl) findet am 28. September 2014 statt.

Die Wahl dauert von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

- Die Stadt Cottbus ist in 97 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten spätestens bis zum 17. August übersandt wurden, sind der Wahlbezirk und das Wahllokal angegeben, in dem die Wahlberechtigten ihr Wahlrecht ausüben können.

- Jede wahlberechtigte Person, die keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Wahllokal des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.

Die Wähler haben zur Wahl die Wahlbenachrichtigung mitzubringen und ein gültiges Personaldokument bereitzuhalten. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen.

Die Wahlbenachrichtigung ist bei der Wahl am 14. September 2014 nicht abzugeben, sie wird noch für eine etwaige Oberbürgermeisterstichwahl am 28. September 2014 benötigt.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede Wählerin und jeder Wähler erhält am Wahltag im betref-

fenden Wahllokal für jede Wahl, für die sie/er wahlberechtigt ist, einen amtlichen Stimmzettel ausgehändig.

Jede Wählerin und jeder Wähler hat für die **Landtagswahl zwei Stimmen** und für die **Oberbürgermeisterwahl eine Stimme**.

Der weiße **Stimmzettel für die Landtagswahl** enthält jeweils in der Reihenfolge der Wahlvorschlagnummern

- für die Wahl im Landtagswahlkreis (Erststimme) die für diesen Wahlkreis zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe des Familiennamens, des Vornamens, des Berufes oder der Tätigkeit und der Anschrift der Bewerberin oder des Bewerbers sowie des Namens der Partei, politischen Vereinigung, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser und rechts von dem Namen jeder Bewerberin und jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- für die Wahl nach Landeslisten (Zweitstimme) die zugelassenen Landeslisten unter Angabe des Namens der Partei, politischen Vereinigung, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, sowie die Vor- und Familiennamen der ersten fünf Bewerber und links von dem Namen der Partei, politischen Vereinigung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der grüne **Stimmzettel für die Oberbürgermeisterwahl** enthält die zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe des Familiennamens, des Vornamens, des Geburtsjahres, des Berufes oder der Tätigkeit und der Anschrift der Bewerberin oder des Bewerbers.

Die Wählerin oder der Wähler gibt

bei der **Landtagswahl** die Erststimme in der Weise ab, dass sie/er auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Bewerberin oder welchem Bewerber sie gelten soll,

und die Zweitstimme in der Weise ab, dass sie/er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll;

sowie

bei der **Oberbürgermeisterwahl**

ihre/seine Stimme in der Weise ab, dass sie/er auf dem Stimmzettel den Bewerber, dem sie/er ihre/seine Stimme geben will, durch Ankreuzen oder auf andere Weise zweifelsfrei kennzeichnet.

Jeder Stimmzettel muss von der Wählerin oder dem Wähler in einer Wahlkabine des Wahllokales unbeobachtet gekennzeichnet und in gefaltetem Zustand so in die für die jeweilige Wahl vorgesehene Wahlurne gelegt werden, dass die Kennzeichnung von umstehenden Personen nicht erkannt werden kann.

Blinde und sehbehinderte Wähler haben die Möglichkeit, bei der Landtagswahl mit Hilfe einer Stimmzettelschablone zu wählen. Die Schablone kann beim Blinden-und-Sehbehinderten-Verband Brandenburg e.V. kostenlos angefordert werden.

- In den Wahlbezirken 01702, 02108 und 02110 wird gemäß § 1 des Wahlstatistikgesetzes eine repräsentative Wahlstatistik für die Landtagswahl durchgeführt. Es werden Stimmzettel verwendet, aus denen Geschlecht und Geburtsjahrguppen der Wähler zu erkennen sind. Dabei ist jede Verletzung des Wahlheimnisses ausgeschlossen, eine Veröffentlichung der Auswertung nach einzelnen Wahlbezirken erfolgt nicht.
- Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jede Person hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist. Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich das Wahllokal befindet, sowie unmittelbar vor dem

Fortsetzung auf Seite 2

Impressum: Herausgeber: Stadt Cottbus, Der Oberbürgermeister; verantwortlich: Pressebüro, Dr. Peter Lewandowski; Redaktion: Elvira Fischer, Rathaus, Neumarkt 5, 03046 Cottbus, Tel.: 0355 612-2016, Fax: 0355 612-132016; Verlag: Cottbuser General-Anzeiger Verlag GmbH, Wernerstr. 21, 03046 Cottbus; Vertrieb: Das „Amtsblatt für die Stadt Cottbus/Amtske łopjeno za město Chóšebuz“ erscheint mit Ausnahme der Sommerpause der Stadtverordnetenversammlung mindestens einmal im Monat. Es wird mit der Zeitung „Der Märkische Bote“ kostenlos an die Cottbuser Haushalte verteilt. Für Personen, die von dieser Verteilung nicht erreicht werden, liegt das „Amtsblatt für die Stadt Cottbus/Amtske łopjeno za město Chóšebuz“ im Rathaus (Neumarkt 5, Foyer) und im Technischen Rathaus (Karl-Marx-Straße 67, Foyer) kostenlos aus. Im Pressebüro, Rathaus, Neumarkt 5, ist ein Abonnement zum Preis von 37,00 Euro jährlich möglich. Auflagenhöhe: 60.000 Exemplare

AMTLICHER TEIL

Fortsetzung von Seite 1

Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten.

6. Wähler, die einen weißen Wahlschein für die **Landtagswahl** haben, können an dieser Wahl in dem Landtagswahlkreis, in dem der jeweilige Wahlschein ausgestellt ist,

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Landtagswahlkreises oder
- durch Briefwahl teilnehmen.

Wähler, die einen grünen Wahlschein für die **Oberbürgermeisterwahl** haben, können an dieser Wahl in dem Wahlgebiet, für den dieser Wahlschein ausgestellt ist,

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlgebietes oder
- durch Briefwahl teilnehmen.

Bei einer etwaig stattfindenden Oberbürgermeisterstichwahl erhalten alle wahlberechtigten Personen, die für die Wahl des Oberbürgermeisters am 14. September 2014 einen Wahlschein erhalten haben, von Amts wegen wiederum einen Wahlschein. Personen die erst für die Oberbürgermeisterstichwahl wahlberechtigt sind, erhalten gleichfalls von Amts wegen einen Wahlschein.

Wer bei der **Landtagswahl** durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Wahlbehörde einen weißen amtlichen Stimmzettel für die Landtagswahl, einen blauen amtlichen Wahlumschlag sowie einen roten amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen roten Wahlbrief mit dem weißen Stimmzettel (im verschlossenen blauen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen weißen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem roten Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der rote Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Wer bei der **Oberbürgermeisterwahl** durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Wahlbehörde einen amtlichen grünen Stimmzettel, einen rosafarbenen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen grünen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen grünen Wahlbrief mit dem grünen Stimmzettel (im verschlossenen rosafarbenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen grünen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem grünen Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der grüne Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Für die Landtagswahl und für die Oberbürgermeisterwahl sind also jeweils gesonderte Wahlbriefe abzusenden oder bei der jeweils angegebenen Stelle abzugeben!

7. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

8. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung der Briefwahlergebnisse am Wahltag um 16:00 Uhr im OSZ I, Sielower Str. 10, zusammen.

Wuzjawjenje wólbów wólbneho zastojnstwa Chóšebuz

1. Dnja 14. septembra 2014 se wótměła rownocasnje wólba

do 6. krajnego sejma Bramborska (wólba krajnego sejma) tak ako wušego šolty (wólba wušego šolty).

Ewentuelnje notne dowuzwólwanje wušego šolty (dowuzwólwanje wušego šolty) wótměła se 28. septembra 2014.

Wólba trajo wót zeger 08:00 až do zeger 18:00.

2. Město Chóšebuz jo do 97 powšyknych wólbnych wobcerkow rozdźelone.

We wólbnych powěsčach, kótarež su se k wuzwólwanju wopšawnjomym wósobam nejpózdžej až do 17. awgusta pšipóslali, stej pódanej wólbny wobcerk a wólbny lokal, žož mógu k wuzwólwanju wopšawnjone wósoby swójo wólbne pšawo wugbaš.

3. Kužda k wuzwólwanju wopšawnjona wósoba, kótaraž njama žedno wólbne łopjeno, móžo jano we wólbnem lokalu togo wólbneho wobcerka wuzwólíš, do kótaregož wuzwólwanjarskego zapisa jo zapisana.

Wuzwólwarje muse k wuzwólwanim wólbnu powěšć sobu pšinjasc a płašacy personalny dokument pšigótowany měš. Na požedanje wólbneho pšeddarstwa maju wóni se wó swójeje wósobje wupokazaš. **Wólbna powěšć njedej se pši wólby 14. septembra 2014 wótedaš, wóna jo ewentuelnje za dowuzwólwanje wušego šolty 28. septembra 2014 trěbna.**

Wuzwólju se z amtskimi glosańskimi lisćikami. Kuždej wuzwólwarce a kuždemu wuzwólwarjoju se wurucyjo na wólbnem dnju we wótpowědnem wólbnem lokalu za kužde wuzwólwanje, ku kótaremuž jo wóna wopšawnjona abo wón wopšawnjony, glosowański lisćik.

Kužda wuzwólwarca a kuždy wuzwólwar ma za **wólbnu krajnego sejma dwa glosa a za wólbnu wušego šolty jadyń glos.**

Běty **glosowański lisćik za wólbnu krajnego sejma** wopšimuju w rěže cysla wólbnych naraženjow

- za wólbnu w wólbny wokrejsu krajneje wólby (prědny glos) za ten wólbny wokrejs pšizwólone wólbne naraženja z swójbny mjenim, pšedmjnim, pówołanim abo žětabnosću a adresu procowarce abo procowarja tak ako mě storny, politiskego zjadroństwa, wužy-li tek krotkopomjenjenje a napšawo mjenja kuždeje procowarce a kuždego procowarja jadyń krejz za nacerjenje,
- za wólbnu pó krajnej lisćinje (drugi glos) pšizwólone krajnej lisćiny pód pódaše mě storny, politiskego zjadroństwa, wužy-li tek krotkopomjenjenje, tak ako pšed- a swójbne mě prědnych pšes procowarjow a nalěwo mjenja storny, politiskego zjadroństwa jadyń krejz za nacerjenje.

Zeleny **glosowański lisćik za wólbnu wušego šolty** wopšimuju pšizwólone wólbne naraženja z swójbny mjenim, pšedmjnim, lětom naroženja, pówołanim abo žětabnosću a adresu pšizwólonych procowarjow.

Wuzwólwarca abo wuzwólwar wótedajo

pši wólbje krajnego sejma

swój prědny glos pó tej wašni, až wóna/wón na lěwym žělu glosowańskego lisćika pšez jadyń do krejza sažonu kšicku abo pó druhej wašni jasnje wóznamjenjujo, kótarej prócowarce abo kótaremu procowarja dej glos płašiš,

a swój drugi glos pó tej wašni, až wóna/wón na pšawem žělu glosowańskego lisćika pšez jadyń do krejza

sažonu kšicku abo pó druhej wašni jasnje wóznamjenjujo, kótarej krajnej lisćinje dej glos płašiš;

tak ako

pši wólbje wušego šolty

swój glos pó tej wašni, až wóna/wón na glosowańskem lisćiku togo procowarja, kótaremuž co wóna/wón swój glos daš, pšez nakšickowanje abo pó druhej wašni bžeze cwiblowanjow wóznamjenjujo.

Kuždy glosowański lisćik ma se pšez wuzwólwarca abo wuzwólwarja we wólbnej kabinje wólbneho lokala njewižonje nacerjony a w zložonej formje tak do teje za dane wuzwólwanje póstajoneje wólbneje urny scyniš, aby te wokoło stojecce wósoby to nacerjenje njepóznali.

Slěpe a na wiženje škódowane wuzwólwarje maju móžnosć, pši europskej wólbje z pomocu šablony za glosowańske lisćiki wuzwólwaš. Ta šablona móžo se pši Blinden-und-Sehbehinderten-Verband Brandenburg e.V. zadermo pomaš.

4. We wólbnych wobcerkach 01702, 02108 a 02110 se pšewježo pó § 1 kazni wólbneje statistiki reprezentatiwna statistika za wólbnu krajnego sejma. Naložyju se glosowańske lisćiki, na kótarychž stej rod a naroženke lěto wuzwólwarjow spóznajobnej. Pši tom jo kužde njedožaržanje wólbneho pótajmstwa wuzamknjone, wugódnosjenje pó jadnotliwych wólbnych wobcerkach se njewózwjajwo.

5. Wuzwólwarje ako teke pó wuzwólwarjarskem jadnanju se wótmějuce wuslěženje a zwěšćenje wólbnych wuslědkow we wólbnem wobcerku su zjawne. Kužda wósoba ma pšistup, tak dalo ako jo to bžeze mólenja wuzwólwarjarskeje cynitosći móžno. Wob cas wólby jo kužde wobwliwanje wuzwólwarjow ze słowom, ze zukom, z pismom abo z wobrazom a kužde zběranje pódpismow w a pši tom twarjenju, w kótaremuž jo wólbny lokal, tak teke njepósrědne pšed zachodom togo twarjenja zakazane.

6. Wuzwólwarje, ako maju běle wólbne łopjeno za **wólbnu krajnego sejma**, mógu se pši tom wuzwólwanju we wólbnych wokrejsu krajnego sejma wobžěliš, žož to dane wólbne łopjeno jo wustajone,

- pšez wótedaše glosa w lubowólmem wólbnem wobcerku tych wólbnych stronach abo
- pšez listowu wólbnu.

Wuzwólwarje, ako maju zelene wólbne łopjeno za **wólbnu wušego šolty**, mógu se wobžěliš pši tom wuzwólwanju we wólbnem wokrejsu, za kótaryž toš to wólbne łopjeno jo wustajone,

- pšez wótedaše glosa w lubowólmem wólbnem wobcerku tych wólbnych stronach abo
- pšez listowu wólbnu.

Pši ewentuelnym notnym dowuzwólwanju wušego šolty dostanu wšykne k wólby wopšawnjone wósoby, kenž su za wólby wušego šolty 14. septembra 2014 wólbne łopjeno dostali, za amtskim zasej wólbne łopjeno. Wósoby, kenž su akle za dowuzwólwanje wušego šolty wopšawnjone, dostanu teke za amtskim wólbne łopjeno.

Čtož co pši wólbje krajnego sejma z listoweju wólbnu wuzwólwaš, musy se wót wólbneho zastojnstwa běty amtski glosowański lisćik za europsku wólbnu, módrú amtsku wobalku za glosowański lisćik a cerwjenú amtsku wobalku za wólbny list wobstaraš a musy swój cerwjeny wólbny list z bětym glosowańskim lisćikom (w zacynjonej mědžy wobalce) a z pódpisanym bětym wólbny łopjenom tak zacasa na to na cerwjeny wobalce wólbneho lista pódane město pšipósláš, aby tam nejpózdžej na wólbnem dnju až do zeger 18 dojšel. Jo teke móžno, cerwjeny wólbny list pši pódanem městnje wótedaš.

Čtož co pši wólbje wušego šolty z listoweju wólbnu wuzwólwaš, musy se wót wólbneho zastojnstwa amtski rožowy glosowański lisćik (gaž jo trjeba

AMTLICHER TEIL

zeleny glosowański listík za wólbu městnych pširadow), rožowu amtsku wobalku za glosowański listík a zelenu amtsku wobalku za wólbný list wobstaraš a swój zeleny wólbný list z rožowym/zelenym glosowańskim listíkom (w zacynjonej rožowej wobalce) a z pódpisanim zelenym wólbnym łopjenom tak zacasa na to na zelenej wobalce wólbnego lista pódane město pšipóslaš, aby tam nejpózdžej na wólbnem dnju až do zeger 18 dojšel. Jo teke móžno, zeleny wólbný list pši pódanem městnje wótedaš.

Za wólbu krajnego sejma a wušego šoŕty matej se pótakem wótpowědujucej wósebnjej wólbnjej lista wótpóslaš abo pši wótpowědujem pódanem městnje wótedaš!

7. Kužda k wuzwólowanju wopšawnjona wósoba móžo swójó wólbnje pšawo jano jaden raz a jano wósobinski wugbaš.

Chtož njewopšawnjony wuzwólujó abo howac zawinujo njepšawy wuslědk wólby abo chtož sfalšujo wuslědk, se pokuši z popajžu až k 5 lětam abo z pjenjzewowej pokutu. Wopyt jo chłóstajobny. (§ 107a wótstawk 1 a 3 knižow chłóstańskich kazni).

8. Pšedsedarstwa listoweje wólby se zejdu na wólbnem dnju zeger 16 w OSZ I, Žylojska droga 10, aby wuslědk listoweje wólby wuslěžili.

Chóšebuz, awgust 2014

w nadawku

pódp. **Andreas Pohle**
wjednik wólbnego běrowa

Abwasserzweckverband Cottbus Süd-Ost

Einladung zur Sitzung des Abwasserzweckverbandes Cottbus Süd-Ost

Sehr geehrte Damen und Herren,

die nächste Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Cottbus Süd-Ost findet am

**Donnerstag, 18. September 2014,
14:00 Uhr**

im Sitzungssaal der Gemeinde Neuhausen/Spree, Amtsweg 1, 03058 Neuhausen/Spree statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Ladung
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Beschlussfassung über die Tagesordnung
- Einwohnerfragestunde
- Wahl des Vorsitzenden der Verbandsversammlung
- Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden der Verbandsversammlung
- Genehmigung des Protokolls Nr. 02/2014, öffentlicher Teil, vom 05. Mai 2014
- Beratung und Beschlussfassung Nr. 04/2014 zur 1. Änderungssatzung der Abwassersatzung des AZV Cottbus Süd-Ost
- Beratung und Beschlussfassung Nr. 05/2014 zur 1. Änderung des Abwasserbeseitigungskonzeptes des AZV Cottbus Süd-Ost vom Juni 2013
- Beratung und Beschlussfassung Nr. 06/2014 zum Betreiberentgelt 2015

- Beratung und Beschlussfassung Nr. 07/2014 zur Verrechnung der Kostenabrechnung Betreiberentgelt für den Bereich Abwasser 2013

- Information und Beratung zur Auswertung des Abgleichs von Trinkwasser/abflusslose Sammelgruben für den Zeitraum 01.01.2012 – 31.12.2012

- Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Genehmigung des Protokolls Nr. 02/2014, nichtöffentlicher Teil, vom 05. Mai 2014

- Beratung und Beschluss Nr. 08/2014 zu einem Forde-
rungsbeschluss

- Mitteilungen und Anfragen

Die Tagesordnung kann bei Bedarf erweitert werden.

Neuhausen/Spree, 27.08.2014

gez. Perko
Verbandsvorsteher

gez. Blasius
Vorsitzender der
Verbandsversammlung

Amtliche Bekanntmachung

Widmungsverfügung

Nach § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes in der derzeit gültigen Fassung erhalten folgende Verkehrsflächen in der Stadt Cottbus im Stadtteil Spremberger Vorstadt (betrifft Gemarkung Spremberger Vorstadt, Flur 143, Flurstück 24 – Vetschauer Straße 69 und Flur 143, Flurstücke 44 und 51 teilweise und Flur 146, Flurstück 149 teilweise)

Parkplatz westlich des Gebäudes Hauptbahnhof

*- Parkplatz eingeschränkt nur für PKW und
Kräder mit integrierter südlich angeordneter
Wendeanlage für Busse -*

Gehwegverbindung vom Parkplatz zum Bahnhofsgebäude

- eingeschränkt für Fußgänger -

die Eigenschaft einer öffentlichen Straße und wird der Allgemeinheit für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt.

Die oben genannten Verkehrsflächen werden in die Gruppe der **sonstigen öffentlichen Straße** eingestuft. Straßenbaustraßen wird die Stadt Cottbus.

Die Widmungsverfügung und deren Begründung sowie der Lageplan mit der genauen Begrenzung der Verkehrsflächen liegen in der Stadtverwaltung Cottbus im Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen in der Karl-Marx-Straße 67 in 03044 Cottbus während der Sprechzeiten im Zimmer Nr. 4.095 zur Einsichtnahme vor.

Diese Verfügung gilt eine Woche nach der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist bei dem Oberbürgermeister der Stadt Cottbus, Neumarkt 5, 03046 Cottbus zweckmäßigerweise im Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen der Stadt Cottbus, Karl-Marx-Straße 67, 03044 Cottbus schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Cottbus, 03.08.2014

gez. Frank Szymanski
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus

Amtliche Bekanntmachung

Widmungsverfügung

Nach § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes in der derzeit gültigen Fassung erhält folgende Verkehrsfläche in der Stadt Cottbus

„Siedlung Nord“/„Sedliščo polnoc“
(betrifft Gemarkung Brunshwig, Flur 68,
Flurstück 367 Teilfläche)

die Eigenschaft einer öffentlichen Straße und wird der Allgemeinheit für den öffentlichen Verkehr uneingeschränkt zur Verfügung gestellt.

Die oben genannte Verkehrsfläche wird in die Gruppe der **Gemeindestraßen** eingestuft.

Straßenbaustraßen wird die Stadt Cottbus.

Die Widmungsverfügung und deren Begründung sowie der Lageplan mit der genauen Begrenzung der Verkehrsfläche liegen in der Stadtverwaltung Cottbus im Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen in der Karl-Marx-Straße 67 in 03044 Cottbus während der Sprechzeiten im Zimmer Nr. 3.133 zur Einsichtnahme vor.

Diese Verfügung gilt eine Woche nach der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist bei dem Oberbürgermeister der Stadt Cottbus, Neumarkt 5, 03046 Cottbus zweckmäßigerweise im Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen der Stadt Cottbus, Karl-Marx-Straße 67, 03044 Cottbus schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Cottbus, 09.08.2014

gez. Frank Szymanski
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus

Amtliche Bekanntmachung

Widmungsverfügung

Nach § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes in der derzeit gültigen Fassung erhält folgende Verkehrsfläche in der Stadt Cottbus

„Kiefernblick“/„Pód chójcami“
(betrifft Gemarkung Merzdorf, Flur 4,
Flurstücke 625 und 407)

die Eigenschaft einer öffentlichen Straße und wird der Allgemeinheit für den öffentlichen Verkehr uneingeschränkt zur Verfügung gestellt.

Die oben genannte Verkehrsfläche wird in die Gruppe der **Gemeindestraßen** eingestuft.

Straßenbaustraßen wird die Stadt Cottbus.

Die Widmungsverfügung und deren Begründung sowie der Lageplan mit der genauen Begrenzung der Verkehrsfläche liegen in der Stadtverwaltung Cottbus im Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen in der Karl-Marx-Straße 67 in 03044 Cottbus während der Sprechzeiten im Zimmer Nr. 3.133 zur Einsichtnahme vor.

Diese Verfügung gilt eine Woche nach der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist bei dem Oberbürgermeister der Stadt Cottbus, Neumarkt 5, 03046 Cottbus zweckmäßigerweise im Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen der Stadt Cottbus, Karl-Marx-Straße 67, 03044 Cottbus schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Cottbus, 09.08.2014

gez. Frank Szymanski
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHT AMTLICHER TEIL

Angebot der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur

Veranstaltungsplan September 2014

Sorbisch (Wendisch) – Kurse und Praxis



Die Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur Cottbus startet mit ihren Herbstangeboten für alle Generationen zur sorbischen (wendischen) Sprache, Geschichte und Tracht im September.

Sorbisch (Wendisch) neu erlernen oder sich weiterbilden, können privat Interessierte, Schüler, Studenten, Eltern, Lehrer oder Erzieher. Besonders für Mitarbeiter in der Verwaltung, Kultur oder Tourismus sind die Kurse gut geeignet.

Beinahe 30 Sprachkurse für Sorbisch (Wendisch) für Anfänger, Fortgeschrittene oder Konversation stehen fest. Sie finden unter anderem in Cottbus, Sielow, Dissen und Drehnow statt. Ergänzt werden sie durch Begegnungen mit Muttersprachlern in den Orten um Cottbus und Peitz.

Sprachkurse Sorbisch/Wendisch

Beginn

- | | |
|-------------|--|
| Mo 01.09.14 | Fortgeschrittene IV, Sprachschule
17:00 – 18:30 Uhr,
Dozentin M. Haschke |
| Mo 01.09.14 | Fortgeschrittene IV, Sprachschule
17:15 – 18:45 Uhr,
Dozentinnen A. Gutschmidt, Ch. Elle |
| Mo 01.09.14 | Fortgeschrittene, Döbbrick, Alte Schule
15:00 – 16:30 Uhr, Dozent M. Koinzer |
| Di 02.09.14 | Anfänger Schnupperstunde, Sprachschule
17:00 – 18:00 Uhr, Dozentin A. Gutschmidt |
| Mi 03.09.14 | Anfänger I-II, Sprachschule
19:00 – 20:30 Uhr, Dozentin J. Dünnbier |
| Do 04.09.14 | Anfänger I, Lübbenau, Galerija Utaciani
18:00 – 19:30 Uhr, Dozentin U. Henschel |
| Fr 05.09.14 | Anfänger II, Straupitz, Kornspeicher
18:00 – 19:30 Uhr, Dozent M. Koinzer |
| Di 09.09.14 | Fortgeschrittene, Dissen, Heimatmuseum
17:30 – 19:00 Uhr, Dozentin M. Gardy |
| Mi 10.09.14 | Anfänger I-II für Eltern,
Sielow, Kita Mato Riese
16:00 – 17:30 Uhr, Dozentin A. Schurmann |
| Do 11.09.14 | Anfänger I-II, Sprachschule
17:30 – 19:00 Uhr,
Dozentin Dr. M. Norberg |
| Mi 17.09.14 | Anfänger II,
Senftenberg, Bürgerhaus Wendische Kirche
19:00 – 20:30 Uhr, Dozentin A. Schurmann |

Serbiska pójsynoga we wašej jsy

- | | |
|-------------|--|
| Sa 06.09.14 | Turjej, Domowniski muzej,
20:00 – 21:00 Uhr |
|-------------|--|

Mehr für gute deutsch-polnische Beziehungen

Die Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur Cottbus will weiterhin für gute deutsch-polnische Beziehungen ihren Beitrag leisten. Umsetzen will sie diesen Anspruch mit ihren vielfältigen Aktivitäten zur polnischen Sprache, Geschichte und Kultur.

Insgesamt 11 verschiedene Sprachkurse bietet die Sprach-

schule im Herbstsemester an. Vom 20. – 24. Oktober sind zwei intensive Wochenkurse geplant. Diese Weiterbildungsmaßnahme wird als Bildungsurlaub anerkannt. Die Semesterkurse starten im September. Sonnabends im monatlichen Rhythmus finden intensive Kurse statt: jeweils von 09:00 – 12:30 Uhr Konversation für Fortgeschrittene und von 14:15 – 16:30 Uhr für Neuanfänger.

Am Sonntag, dem 21. September organisieren wir in der Cottbuser Partnerstadt - Zielona Góra einen Vortrag über sakrale Gebäude von Zielona Góra. Ein kleines Programm der jüdischen Tanzgruppe aus Cottbus umrahmt die Veranstaltung im Stadtmuseum Lubuskie. Weiterhin lädt die Sprachschule am Freitag, dem 10. Oktober nach Zary zu den 5. Tagen der sorbischen/wendischen Kultur ein, die vom Sorauer Verein und Schulen um das Thema „Wendische Sagen“ vorbereitet werden. Sie wird mit einer Ausstellung aus einem LAP-Projekt die Veranstaltungen unterstützen.

Eine besondere Begegnung sind sogenannte Tandem-Treffen der Schüler aus Zary mit Erwachsenen, die sich für die Nachbarsprache interessieren. Vier solcher Begegnungen finden im Oktober und November statt.

Sprachkurse Polnisch

Beginn

- | | |
|-------------|---|
| Sa 30.08.14 | Konversation – Crash, Sprachschule
09:00 – 12:30 Uhr, Dozentin M. Beloch |
| Sa 30.08.14 | Schnupperkurs, Sprachschule
14:15 – 16:45 Uhr, Dozentin M. Beloch |
| Mo 01.09.14 | Fortgeschrittene III, Sprachschule
18:30 – 20:00 Uhr, Dozentin M. Feind |
| Di 02.09.14 | Anfänger Schnupperstunde, Sprachschule
17:30 – 18:30 Uhr,
Dozentin J. Szczepańska |
| Di 02.09.14 | Anfänger II, Sprachschule
18:30 – 20:00 Uhr, Dozent M. Winkler |
| Di 02.09.14 | Konversation, Sprachschule
19:00 – 20:30 Uhr, Dozentin M. Feind |
| Mi 03.09.14 | Fortgeschrittene IV, Sprachschule
18:30 – 20:00 Uhr, Dozent M. Winkler |
| Do 04.09.14 | Anfänger II, Sprachschule
18:30 – 20:00 Uhr, Dozent M. Winkler |
| Di 09.09.14 | Anfänger I, Sprachschule
17:15 – 18:45 Uhr, Dozentin M. Feind |

Euroregion

- | | |
|-------------|--|
| So 21.09.14 | Sakralgebäude in Zielona Góra
10:00 – 16:00 Uhr,
Dozentin Izabela Korniluk |
|-------------|--|

Vorträge

- | | |
|-------------|--|
| Do 18.09.14 | Die niedersorbische Festtagstanztracht
Lübben, Rathaus, 18:00 – 19:30 Uhr
Dozentin D. Heinze |
|-------------|--|



- | | |
|-------------|---|
| Mi 24.09.14 | Wendische Namen in Neu Zauche
und Umgebung
Neu Zauche, Heimatstube
18:30 – 20:00 Uhr, Dozent G. Wiczorek |
|-------------|---|

- | | |
|-------------|--|
| Do 25.09.14 | Die Sorben/Wenden als ein Motiv
des Lausitzbildes im „Dritten Reich“,
Calau, Haus der Heimatgeschichte
18:30 – 20:00 Uhr, Dozent U. Jacob |
|-------------|--|

- | | |
|-------------|--|
| Mo 29.09.14 | Mythos Wendenkönig
Straupitz, Kornspeicher
19:00 – 20:30 Uhr, Dozentin Dr. S. Hose |
|-------------|--|

Malerei/Kalligrafie

- | | |
|-------------|--|
| Sa 06.09.14 | Porträt, Stilleben,
bis
Landschaft in der Malerei |
| So 07.09.14 | Treff 09:00 Uhr Striesow, am Glockenturm
Dozent K. Bramburger |
| Mo 08.09.14 | Fraktur schreibend lesen lernen
Senftenberg, Bürgerhaus Wendische Kirche
18:15 – 20:30 Uhr, Dozentin D. E. Münch |

**Anmeldungen: Tel. 0355 792829, Fax. 0355 7842633
post@sorbische-wendische-sprachschule.de
www.sorbische-wendische-sprachschule.de**

Der Einstieg in bereits begonnene Kurse ist möglich.

Projektauftrag 2014

Bundesprogramm „Toleranz fördern - Kompetenz stärken“ Lokaler Aktionsplan der Stadt Cottbus

Die Stadt Cottbus beteiligt sich seit 2011 am Bundesprogramm „Toleranz fördern - Kompetenz stärken“. In diesem Rahmen wurden bisher 84 Projekte gegen Rechts-Extremismus und Fremdenfeindlichkeit, für Integration und gesellschaftliches Engagement gefördert und durchgeführt.

Das Förderprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend „Toleranz fördern - Kompetenz stärken“ wird 2014 fortgesetzt.

Schwerpunkthemen sind:

- die Wahl mit 16 Jahren
- Willkommenskultur in Cottbus
- Asyl- und Flüchtlingsproblematik

Mit den Fördermitteln möchte die Stadt Cottbus die Durchführung von Einzelprojekten unterstützen, die zur Erreichung der im Lokalen Aktionsplan definierten Ziele und Schwerpunkthemen beitragen.

Der Aufruf richtet sich an Vereine, die sich mit rechtsextremistischen, fremdenfeindlichen und antisemitischen Tendenzen vor Ort auseinandersetzen und ihnen begegnen. Auf der Internetseite www.lap-cottbus.de informieren wir Sie ausführlich über Inhalte und Fördermöglichkeiten.

Sie können Ihren Projektantrag an die Stadtverwaltung Cottbus, Geschäftsbereich II, Koordinierungsstelle, Neumarkt 5, 03046 Cottbus, schicken. Der Begleitausschuss des LAP Cottbus wählt in seiner nächsten Sitzung die Projekte aus, die gefördert werden können. Bei Fragen zur Antragstellung und Abwicklung stehen wir Ihnen gern für Rückfragen zur Verfügung.

Ansprechpartner:

Externe Lokale Koordinierungsstelle
Andrea Müller
Tel. 0355 612-2894
E-Mail: Andrea.Mueller@cottbus.de

Interne Lokale Koordinierungsstelle
Ramona Sibrover
Neumarkt 5, 03046 Cottbus
Tel. 0355 612-2839
E-Mail: Ramona.Sibrover@cottbus.de

Alle Formulare und Dokumente zur Antragstellung finden Sie auf der Internetseite des Lokalen Aktionsplans Cottbus.